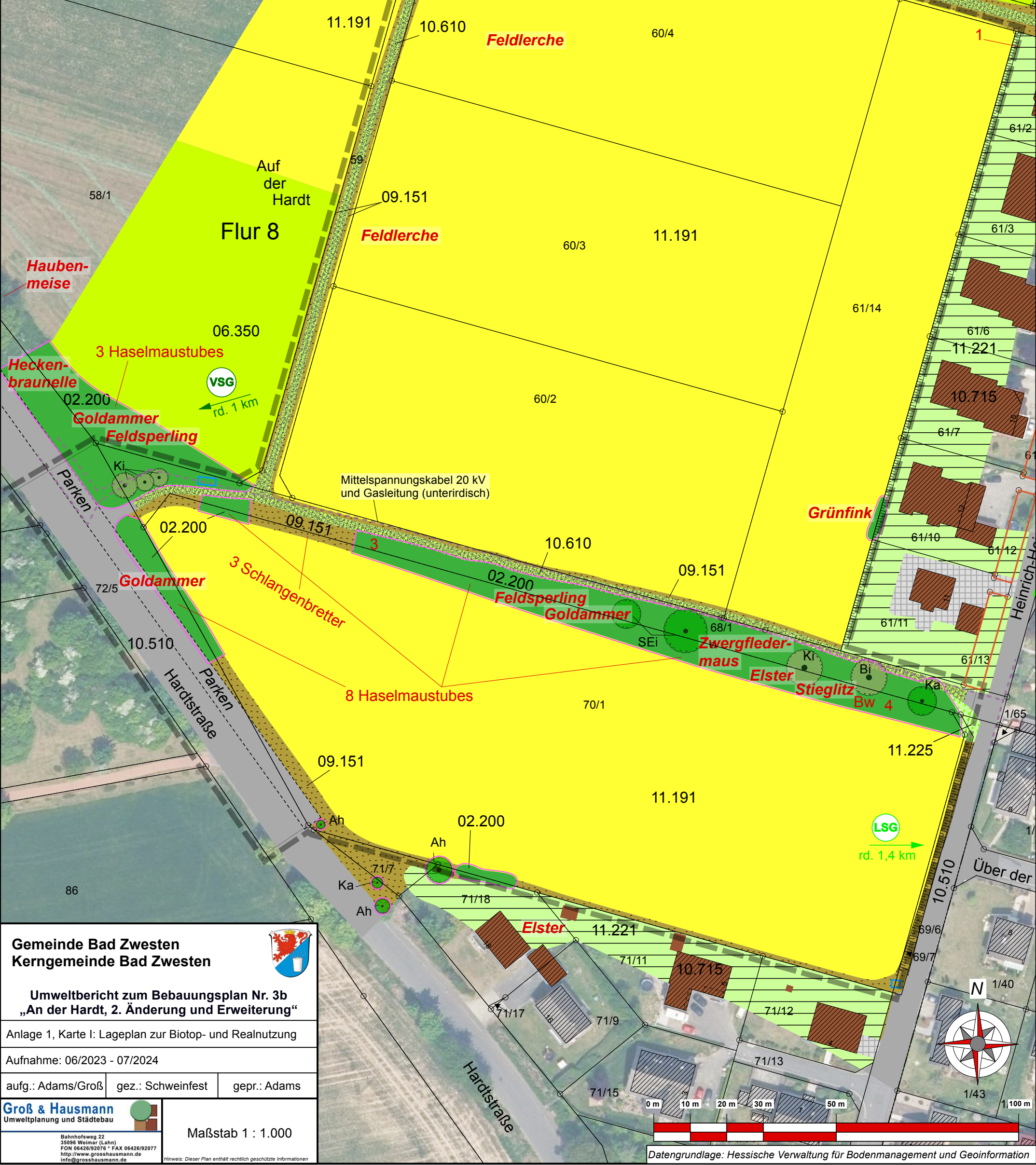
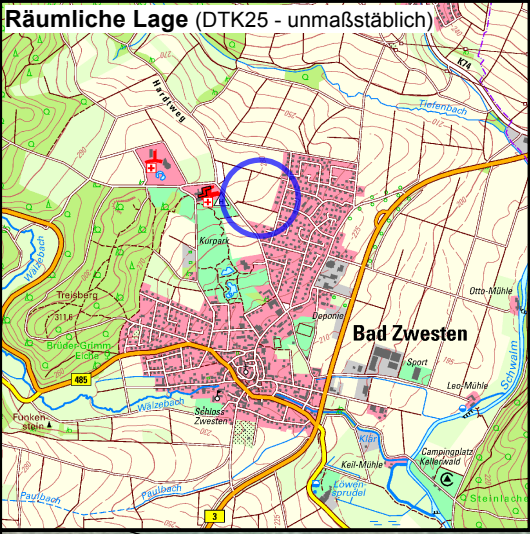




Gemeinde Bad Zwesten
Kerngemeinde Bad Zwesten

Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 3b
„An der Hardt, 2. Änderung und Erweiterung“

Anlage 1, Karte I: Lageplan zur Biotop- und Realnutzung

Aufnahme: 06/2023 - 07/2024

aufg.: Adams/Groß gez.: Schweinfest gepr.: Adams

Groß & Hausmann
Umweltplanung und Städtebau

Bahnhofsweg 22
35096 Weimar (Lahn)
FON 06426/92076 * FAX 06426/92077
http://www.grosshausmann.de
info@grosshausmann.de

Maßstab 1 : 1.000

Hinweis: Dieser Plan enthält rechtlich geschützte Informationen

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation



Bestandslegende

(Biotoptypen nach KompVO)

- 02.200 Gebüsch, frisch, heimisch
- 04.600 Feldgehölz
- 06.350 Mähweide, intensiv
- 09.151 Saum, frisch, artenarm
- 09.160 Straßenrand
- 10.510 Asphalt
- 10.520 Pflaster
- 10.610 Feldweg, bewachsen
- 10.715 Dachfläche, unbegrünt
- 11.191 Acker, intensiv
- 11.221 Hausgarten
- 04.110 Laubbaum/Obstbaum (heimisch)
- Böschung
- Schacht (Wasser)

Biotope und Schutzgebiete

- Biotopbestände, vorrg. zu erhalten, i.S. Vermeidung/ Minderung § 13 BNatSchG
- VSG Vogelschutzgebiet Kellerwald
- LSG Landschaftsschutzgebiet Auenverbund Schwalm

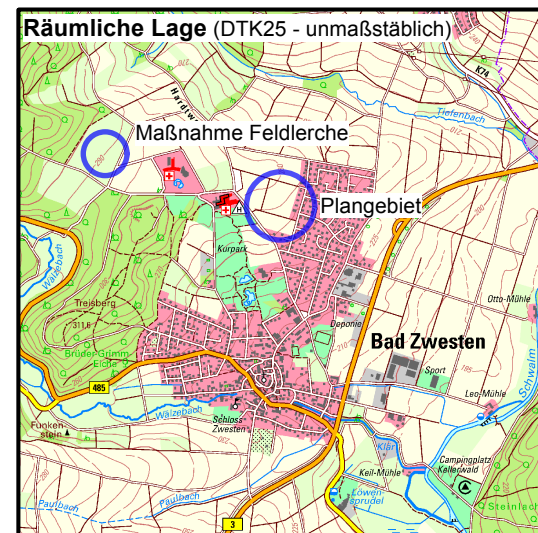
Artenschutzbefunde

- Art besondere Art
- Methodenhinweise:
- 1-4 Batcorderposition
- Bw Birdwatcherposition
- Klangattrappe Rebhuhn, umläufig ohne Plandarstellung
- Anzahl/Position "Schlangenbretter" & Haselmaustubes gem. Darstellung

Nachrichtlich

- Grenze des planerischen Geltungsbereichs
- Kompensationsmaßnahme Feldgehölz-Pflanzung entlang der Heinrich-Heine-Straße
Quelle: Natureg 2023
- Mittelspannungskabel 20 kV und Gasleitung (unterirdisch)
Verlauf schematisch nach Energie Waldeck-Frankenberg GmbH
- HQS D - IV Heilquellenschutzgebiet quantitative Schutzzone D, qualitative Schutzzone IV des Hess. Staatsbades Bad Wildungen
- HQS III/1 Heilquellenschutzgebiet qualitative Schutzzone III/1 der Heilquelle "Alter Löwensprudel"





Ausgangssituation

Es handelt sich um eine Wirtschaftswiese mit Dominanz vom Wiesen-Fuchsschwanz, welcher angesichts der mittleren Standortbedingungen auf intensive Düngungen und hohe Schnittfrequenzen hindeutet. Die Bewirtschaftung reicht über eine leichte Böschung bis an die Wegegrenze heran. Weiter südlich geht sie in einen Graben mit Saum über. Die Nachbarschaft unterliegt der intensiven Grünland- und Ackernutzung. Am Wegrand ist ein etwa 3 m hohes Schlehengebüsch entwickelt.

Feldlerchenreviere:

Begehung: 8.5.25 16:00 - 16:45, 14 °C, 4 Bft, bewölkt-sonnig.

Entlang der Feldwege wurde ein rd. 10 ha großes Areal erfasst.

Dabei wurde lediglich ein Feldlerchenmännchen im Ackerschlag nordwestlich der Klinik im Singflug beobachtet. Im Wirtschaftsgrünland in und um die Ausgleichsfläche sowie in den nördlich gelegenen Rapsäckern wurde keine Aktivität registriert.

Ausgleichsmaßnahme

Ein 25 m breiter und 74 m langer Streifen (rd. 1900 qm) wird entlang der nördlichen Flurstücksgrenze mit langlebigen Eichenspaltholz ausgemarkt und unter einmaliger Mahd mit Schnittgutabtransport zwischen Oktober und März als Wiesenbrache geführt.

Aufwertungspotential

Die monoton gestaltete und intensiv bewirtschaftete Agrarflur um die Hardtwaldklinik bietet derzeit ein lediglich ungünstiges Habitatangebot für die Feldlerche. Die Anlage einer Grünlandbrache trägt zur Strukturierung bei und bietet der Feldlerche eine für den Bruterfolg essentielle Rückzugs- und Nahrungsgrundlage.

Es kann ein Steigerungspotential von 2 Brutpaaren für die Feldlerche prognostiziert werden.

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Hinter der Wiese

06.350
Intensivgrünland

11.191
Acker, intensiv, Raps

Feldlerche

11.191
Acker, intensiv, Getreide

06.350
Intensivgrünland

1.900 qm

02.200
Gebüsch (Schlehe)

Auf den

09.151
Saum, artenarm

Berglöchern

11.191
Acker, intensiv,
Getreide

05.243
Graben, strukturarm

11.191
Acker, intensiv,
umgepflügt

10.510
Asphalt

11.191
Acker, intensiv, Getreide

**Gemeinde Bad Zwesten
Kerngemeinde Bad Zwesten**



**Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 3b
„An der Hardt, 2. Änderung und Erweiterung“**

Anlage 1, Karte II: Förderungsmaßnahme Feldlerche

Stand: 05/2025

bearb.: Adams

gez.: Schweinfest

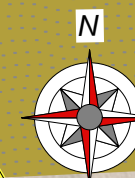
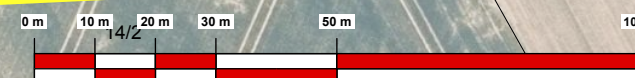
gepr.: Adams

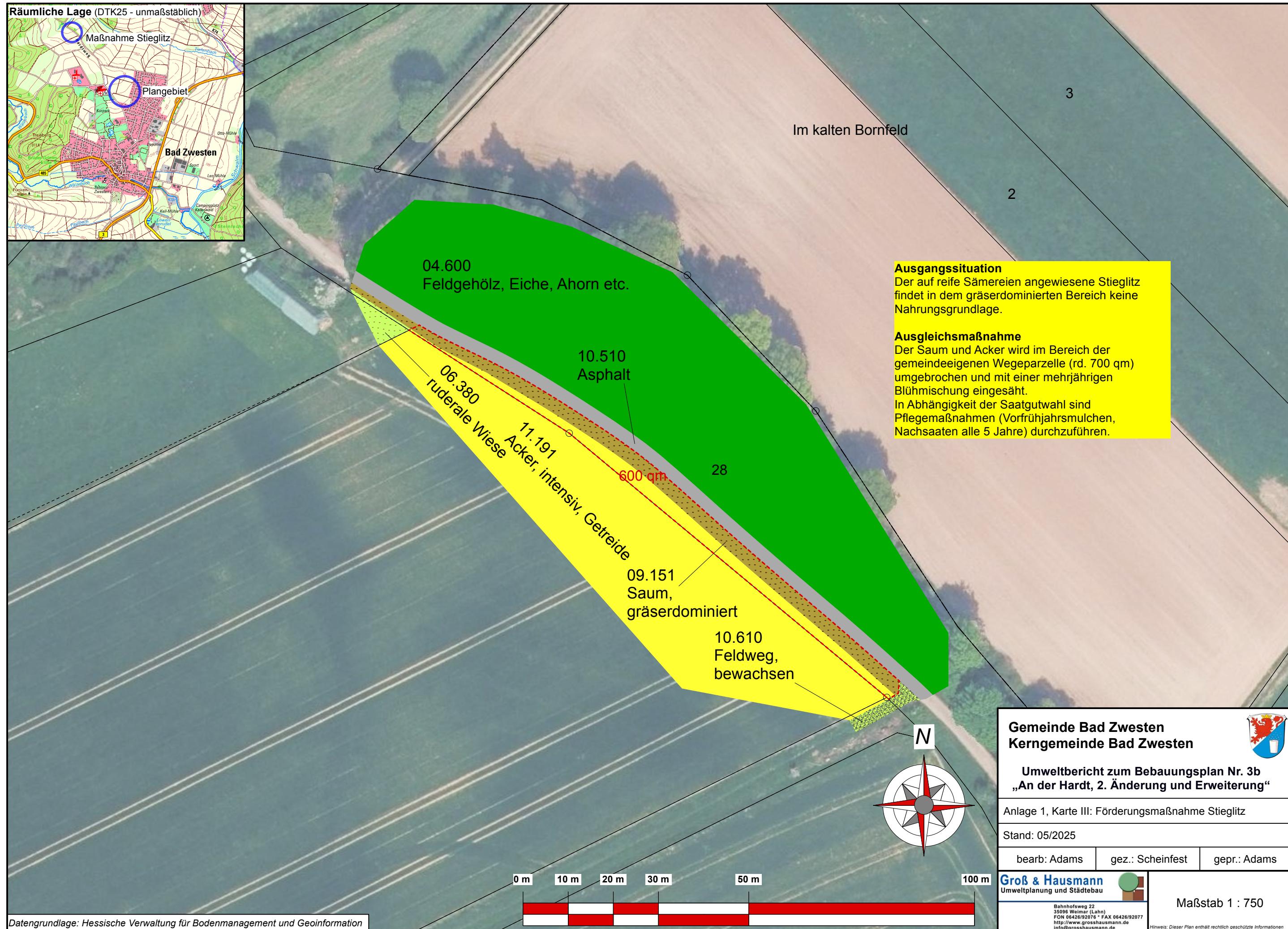
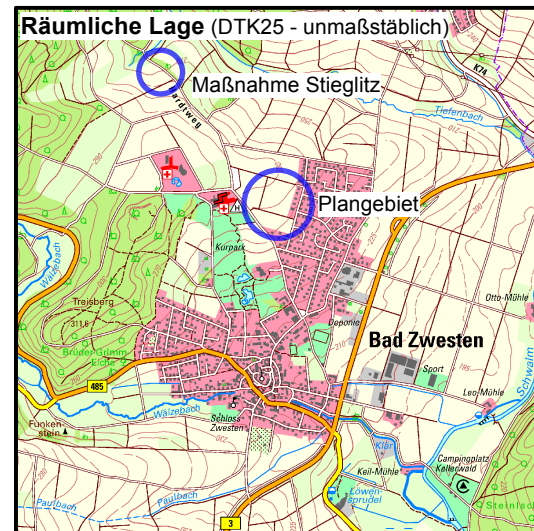
Groß & Hausmann
Umweltplanung und Städtebau

Bahnhofsweg 22
35098 Weimar (Lahn)
FON 06426/92076 • FAX 06426/92077
http://www.grosshausmann.de
info@grosshausmann.de

Maßstab 1 : 1.250

Hinweis: Dieser Plan enthält rechtlich geschützte Informationen





Ausgangssituation

Der auf reife Sämereien angewiesene Stieglitz findet in dem gräserdominierten Bereich keine Nahrungsgrundlage.

Ausgleichsmaßnahme

Der Saum und Acker wird im Bereich der gemeindeeigenen Wegeparzelle (rd. 700 qm) umgebrochen und mit einer mehrjährigen Blütmischung eingesät.

In Abhängigkeit der Saatgutwahl sind Pflegemaßnahmen (Vorfrühlingsmulchen, Nachsaaten alle 5 Jahre) durchzuführen.

Gemeinde Bad Zwesten
Kerngemeinde Bad Zwesten



Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 3b
„An der Hardt, 2. Änderung und Erweiterung“

Anlage 1, Karte III: Förderungsmaßnahme Stieglitz

Stand: 05/2025

bearb.: Adams

gez.: Scheinfest

gepr.: Adams

Groß & Hausmann
Umweltplanung und Städtebau

Bahnhofsweg 22
35096 Weimar (Lahn)
FON 06426/92076 * FAX 06426/92077
http://www.grosshausmann.de
info@grosshausmann.de

Hinweis: Dieser Plan enthält rechtlich geschützte Informationen

Maßstab 1 : 750